

Was haltet ihr von den Plänen NRWs Wirtschaftsunterricht zu stärken ?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 28. April 2019 17:31

[Zitat von plattyplus](#)

Unser Staat verlangt von den Bürgern die Steuererklärung

Tut er das? Ich habe in Deutschland nie eine ausgefüllt. Meine Mutter als Geringverdienerin auch nicht. Hier in der Schweiz müssen tatsächlich *alle* erwerbstätigen Personen eine Steuererklärung abgeben. Ist ne Sache von 15 min, wenn man wie ich keine komplizierten Sachen einzutragen hat. Der Kanton stellt ein Programm zur Verfügung, das einen in aller Ausführlichkeit durchs komplette Formular durchleitet.

[Zitat von plattyplus](#)

Wer soll den zukünftigen Steuerzahlern denn sonst beibringen, wie man eine Einkommensteuererklärung erstellt?

Wieso muss einem das "beigebracht" werden? Wichtig ist verstanden zu haben, welche Posten auf so einem Formular auftauchen, also was versteht man unter steuerbarem Einkommen, Berufskosten, etc. Dann nimmste den Stift in die Hand, liest die Weisungen, die mit dem Formular dazu kommen und füllst halt aus.

[Zitat von CDL](#)

Ich habe auch in keinem meiner anderen Fächer so viele zusätzliche Fachfragen von Schülern, die ersichtlich interessiert mit- und weiterdenken und ihr vorhandenes Wissen z.B. über Unternehmen einzuordnen suchen bzw.kritisch hinterfragen.

Kann ich mir lebhaft vorstellen, auch wenn's mich selbst überhaupt nicht interessiert. Ich mag unsere W-Schüler. Das sind die, die am meisten "nerven" mit Fragen wie "Wofür braucht man das, wozu ist es gut?" ... "Wer bezahlt das, wie wird es organisiert?" und sie sind am dankbarsten, wenn man dann auch wirklich Antworten parat hat. Die W-Schüler sind diejenigen, die tatsächlich auch schon mal die Notenverordnung gelesen haben und wissen, was der Lehrer darf und was er nicht darf. Pech für die Kollegen, die das selber nicht wissen. 😊